

## Ein Fall für Zwei

Die beiden Diebe Hadrian und Royce ziehen durch die Lande Apeladorns, bis sie im Königreich Dunmore auf ein Bauernmädchen namens Thrace treffen, das die beiden und ihre Dienste anzuwerben versucht. In ihrem Dorf tobe angeblich ein Dämon, der bereits einige Dorfbewohner auf dem Gewissen habe. Ein Zauberer hat ihr geflüstert, dass ihr Vater mit einem ganz bestimmten Schwert die Bestie erledigen könne. Das Schwert befinde sich im legendären Turm von Avempartha und sei alles andere als leicht zugänglich. Zwar hört sich das Vorhaben nach einem angemessenen Auftrag für die beiden Meisterdiebe an, doch ist die Bezahlung des ärmlichen Bauernmädchens wenig erbaulich. Der Hinweis, dass es sich bei dem wissenden Zauberer um den legendären Eshrahaddon handele, weckt das Interesse von Royce und Hadrian jedoch schlagartig.

Nach ihrem ersten Abenteuer, das den blutrünstigen Kampf um den Thron von Melengar zum Inhalt hatte, schickt Michael J. Sullivan seine beiden Protagonisten der Diebesbande Riyria in das nächste aussichtslos erscheinende Unterfangen. Weniger als ein halbes Jahr ist vergangen, seitdem "Der Thron von Melengar" in deutscher Schrift und Vertonung erschienen war. Sogleich legen die herausgebenden Verlage Klett-Cotta sowie der Hörverlag nach und befriedigen das gestiegene Interesse von Lesern und Hörern. Diese hohe Frequenz möglich macht der Umstand, dass Michael J. Sullivan seine sechs Bücher umfassende Riyria-Reihe im englischen Original bereits vor geraumer Zeit zum Abschluss bringen konnte, so dass die deutsche Auflage nun in einer sehr konsumentenfreundlichen Taktung erfolgen kann.

In dem von einem Gilarabrywn terrorisierten Dorf Dahlgren sterben die Menschen quasi wie die Fliegen, so dass Hadrian und Royce kaum Zeit bleibt, das Schwert aus besagtem Turm herbeizuschaffen und sich dabei auch Gedanken über die Motivation Eshrahaddons zu machen. Kluge Aufgabenteilung ist fortan gefragt: Während Hadrian im Dorf den Schutz der Bewohner organisiert, begibt sich Royce mit dem Zauberer und einem arglistigen Zwerg auf den Weg zum Turm von Avempartha. Dieser von Elben in grauer Vorzeit geschaffene Turm befindet sich im Grenzbereich zum Elbenreich Erivan. Doch leider sind die Zugänge zum Turm nicht nur gut verschlossen, sondern auch nicht einmal für jedermann ersichtlich. Dass der bestialische Gilarabrywn zudem noch auf besagtem Schwert für gewöhnlich seine Nachtruhe hält, macht das Unterfangen für Royce kaum einfacher.

Ähnlich wie im ersten Buch begeistert Sullivan auch in diesem Werk damit, dass er schnell zu Potte kommt. Man wandert als Hörer mit ihm nicht stundenlang durch einsames Gebiet, um die Historie des Landstrichs und seiner Bevölkerung zur Kenntnis zu nehmen. Nein, Sullivan liefert einem die notwendigsten Informationen kurz und knapp auf dem Weg ins Kampfgetümmel. So hat Langeweile schlicht keine Chance. Für Kurzweil bei der vorliegenden Audiofassung sorgt wie gewohnt auch die Lesung durch David Nathan. Er verzeiht dem Hörer auch mal einen Moment der Unaufmerksamkeit, denn dank seiner brillanten stimmlichen Unterscheidungen kann der Hörer stets den Faden hinsichtlich der handelnden Personen sogleich wieder aufnehmen. Nathan hält den Wiedererkennungswert der einzelnen Charaktere über die gesamten elf Stunden seiner Lesung konstant aufrecht.

Im zweiten Teil der Riyria-Reihe feiert man mit vielen der bereits aus dem ersten Teil bekannten Charaktere ein Wiedersehen. So verschlägt es Arista, die Prinzessin von Melengar, als Botschafterin ihres Königreichs just in die gleiche Gegend, wo Hadrian und Royce ihren Auftrag versehen. Die Kirche nimmt ebenfalls den Kampf mit dem Gilarabrywn auf und ihn zum Anlass, den lange vermissten Erben Novrons zu küren, als denjenigen nämlich, der nach alter Väter Sitte die Bestie zum Erliegen bringt. Mit der Erwähnung, dass dies am Ende keinem der von der Kirche vorgesehenen Kandidaten für den Imperatoren-Thron gelingt, sei aber an dieser Stelle genug verraten.

Nach dem gelungen Einstand mit "Der Thron von Melengar", der bereits Appetit auf mehr machte, hat es der Autor ganz hervorragend verstanden, den nächsten Schritt zu beschreiten. Sukzessive entwickelt er die eingeführten Charaktere weiter, so ergeben sich neue Indizien rund um die Abstammung der beiden Protagonisten, die sicherlich in den kommenden Teilen weiter verfolgt werden dürften. Die Riyria-Reihe begeistert durch eine hohe und actionreiche

Schlagzahl, sympathische Charaktere und einen gelungenen Mix von Zivilisationen, Epochen und Fantasy-Kreaturen in einem einzigen Plot. Die hierzulande stetig wachsende Fangemeinde Sullivans und Riyrias wird sich über die Ankündigung freuen, dass der dritte Teil "Der Aufstieg Nyphrons" bereits im kommenden Frühjahr erscheinen wird. Bei dieser Taktung müssen einzig die Übersetzer zeitig liefern, der Autor hat seine Arbeit schließlich schon längst erledigt.

Christoph Mahnel 15.09.2014

Quelle: [www.literaturmarkt.info](http://www.literaturmarkt.info)